

Social Network

NEUE XING-COACH-PLATTFORM

„Xing Coaches“: Fragwürdige Zahlenspiele

Foto: Coloures-pic / AdobeStock

Seit November vergangenen Jahres gibt es die „Xing Coaches“-Datenbank. „Bereits zum Start bündelt die Plattform mehr als 50.000 Coaches. Somit handelt es sich um die größte Coaching-Plattform im deutschsprachigen Raum“, behauptete das soziale Netzwerk Xing in seiner Pressemeldung zum Start seiner Coach-Datenbank. Auf der Website heißt es noch heute: „Über 50.000 eingetragene Coaches stehen Ihnen zur Auswahl.“ Und die Xing-Pressestelle schreibt:

„90 Prozent aller in der DACH-Region tätigen Coaches sind bei ‚Xing Coaches‘ gelistet“. Doch woher kommen die Zahlen? Und wieso haben sich 50.000 Coaches bereits beim Start einer bis dahin nicht bekannten Datenbank eingetragen? Die Antwort von Xing verblüfft. Die Marburger Coaching-Studie 2013 nenne die Zahl von 8.000 Business Coaches im deutschsprachigen Raum, so die Pressestelle. Auf Basis dieser Studie und zusätzlicher interner Untersuchungen gehe man von einem aktuellen Markt von 10.000 bis 15.000 Coaches aus. Da der Markt weiter wachse und man auch jenen Coaches eine Plattform biete, die im B-2-C-Bereich tätig sind, stellten sich jetzt schon deutlich mehr als 15.000 Coaches aktiv bei „Xing Coaches“ dar. „Daher sehen wir 90 Prozent des Markts als gerechtfertigte Schätzung an.“ Von 50.000 Coaches ist plötzlich keine Rede mehr. Doch selbst die Zahl von 15.000 Coaches scheint hoch gegriffen. „Unsere Marktstudien legen nahe, dass es im Business-Coaching etwa 6.000 bis 7.500 ernst zu nehmende Anbieter im deutschsprachigen Raum gibt,“ erklärt Professor Michael Stephan von der Universität Marburg und Mitverfasser der Marburger Coaching-Studie. Allerdings müsse man unterscheiden zwischen „Business Coaching“, das heißt Coaching für berufsbezogene Anlässe, und „Life Coaching“ zu allen anderen Themen. So findet man auch bei Xing Coaches für alles und jeden. Wer die Stichworte „Fitness“ oder „Ernährung“ eingibt, bekommt jeweils mehr als 500 Coaches angezeigt. Wer „Hunde“ eingibt, findet 63 Coaches. Auch Blogger, Musiker, Kundendienstmitarbeiter und Unternehmer bieten dort ihre Dienste als Coach an. Und bei den auf hundert Seiten aufgelisteten Coaching-

Anlässen sind auch Stichworte wie „Adobe Know-how“, „Kapitalmarktfragen“ und „Sexualtherapie“ zu finden.

Dabei dürfte so mancher Coach gar nichts von seiner Leistung wissen. „Wir haben damit angefangen, Xing-Mitglieder, die „Coach“ im Xing-Profil angegeben haben, auf unserer neuen Plattform ‚Xing Coaches‘ abzubilden“, schreibt Frank Legeland von der Pressestelle. Zwar kann sich jeder kostenlos als Coach eintragen und Stichworte eingeben. Die Chancen, dass er unter den angeblich mehr als 15.000 Coaches auch gefunden wird, dürften allerdings eher gering sein. Nur wer zahlt, wird als „Pro Coach“ gut gelistet. Dafür muss man dann 599,52 Euro im Jahr hinblättern. Dabei war sogar von einem „Pro-Coach-Zertifikat“ die Rede. Doch das bedeutet offenbar nur, dass jemand bezahlt hat. „Eine ‚Pro-Coach‘-Mitgliedschaft ist, ähnlich wie die Premium-Mitgliedschaft bei Xing, ein Bezahlmodell“, schreibt Xing auf die Frage nach dem „Pro-Coach-Zertifikat“. Die Zahl der „Pro Coaches“ gibt Xing nicht bekannt.

Im Coaching sei es wichtig, wie man dem potenziellen Kunden seine Dienstleistungsqualität signalisiere, erklärt Professor Stephan. Dabei hätten sich im Markt für „Business Coaching“ mittlerweile Qualitätskriterien herausgebildet, die nicht allein mit einer Xing-Präsenz erfüllt sind. Das hat offenbar auch Xing erkannt. „Im Zuge einer kontinuierlichen Weiterentwicklung von ‚Xing Coaches‘ sind wir aktuell damit beschäftigt, zusätzliche Qualitätsmerkmale auf der Plattform zu implementieren“, so die Pressestelle. Zudem strebe man Kooperationen mit Instituten, Fachverbänden oder Zeitschriften an.

Bärbel Schwertfeger ●

ÜBERBLICK

„Xing Coaches“

Das Angebot des Business-Netzwerks Xing für Coaches, „Xing Coaches“, ist seit November 2015 online. Dort können die Nutzer Coaches über Suchmasken mit den Kriterien „wer oder was?“ und „wo?“ finden. Daneben können sie nach Schwerpunktthemen (wie „Führungskräftecoachings“), Anlässen (zum Beispiel „Burn-out“) und Orten filtern. Das Listing der Coaches erfolgt automatisch und kostenlos mit einer Xing-Mitgliedschaft. Den Coaches, die ihre Auffindbarkeit auf der Plattform verbessern wollen, bietet das Netzwerk das Bezahlmodell „Pro Coach“, ähnlich der Xing-Premium-Mitgliedschaft, an.
www.coaches.xing.com